



**ÖGW - Österreichische Gesellschaft
für Wissenschaftsgeschichte**

c/o Archiv der Universität Wien

1010 Wien, Postgasse 9

<http://wissenschaftsgeschichte.ac.at/>

Abstract:

Prof. Dr. Rudolf SIMEK (Wien)

Trolle – von der Mythologie bis zum Internet

Trolle sind heute im Bewußtsein allgegenwärtig: Von bedrohlichen Wesen der Fantasy-Literatur bis zu den harmlosen Waldvölkchen skandinavischer Kinderbücher, von putzigen Gummifigürchen bis zu den Störenfrieden der Internet-Community wird Vieles gemeinhin als Troll bezeichnet.

Trolle haben aber schon in den mittelalterlichen isländischen Sagas eine prominente Rolle als gefährliche, anderweltliche Gegner der Menschen, obwohl ihre mitunter hübschen Töchter auch interessante Beziehungen zu den wahren Helden haben konnten. Trolle dienen einerseits der Bewährung des Helden im Kampf gegen sie, sie stehen andererseits aber auch den anderweltlichen Helfern der Volksmärchen nahe, und nicht zuletzt tauchen Trolle in den Genealogien respektabler hochmittelalterlicher Familien auf – aber warum?

Zum einen sollen hier diese Grundlagen in der mittelalterlichen skandinavischen Literatur beleuchtet und zum anderen aber auch die drastischen Veränderungen nachgezeichnet werden, denen die Vorstellungen von den Trollen unterworfen waren.

Einigen dieser so unterschiedlichen Trollvorstellungen in der tausendjährigen Entwicklung der Trolle von der germanischen Mythologie der heidnischen Zeit bis zum weltweiten Filmschaffen am Beginn des 21. Jahrhunderts will der Vortrag nicht zuletzt mit reichem Bildmaterial nachgehen.

Vortrag am 21.03.2019 – Universitätsarchiv Wien

um 18 Uhr s.t.